

INHALT DER TAGUNG

Den „richtigen“ Beruf zu wählen als scheinbar wegweisende Entscheidung für ein glückliches zukünftiges Leben – mit dieser Anforderung sehen sich junge Menschen zum Ende ihrer schulischen Laufbahn konfrontiert. Allerdings zeigen sich die Ressourcen, um das eigene berufliche oder private Glück zu schmieden als ungleich verteilt, finden die jeweiligen Wahlen vor dem Hintergrund struktureller Bedingungen statt und wirken alte und neue Geschlechter-Normen auf die Planungs- und Entscheidungsprozesse der jungen Frauen und Männer ein. Die Vorstellung des eigenen Glückes Schmied_in zu sein, zeigt sich damit als ebenso machtvoll wie trügerisch.

Vor diesem Hintergrund widmet sich die Tagung folgenden Fragestellungen:

- Was hat Arbeit eigentlich mit Geschlecht zu tun?
- Inwieweit sind Geschlechtersymboliken im Berufssystem für die berufliche Orientierung Jugendlicher bedeutsam?
- Wie sehen aktuelle Lebensentwürfe von Jugendlichen aus und welche Relevanz erfährt darin die Kategorie Geschlecht?
- Welche Möglichkeiten aber auch Herausforderungen ergeben sich für Jugendliche in der spezifischen Lebensphase des Übergangs Schule-Beruf?
- Welche Bedeutung kommt pädagogischen Angeboten bei der Gestaltung der Übergänge junger Frauen und Männer zu?
- Welche Ansätze und Herangehensweisen finden sich gegenwärtig in der Jugendbildungsarbeit zur Berufs- und Lebensplanung?

Die Tagung findet im Rahmen des Kooperationsprojektes *AN(N)O 2015 - Aktuelle Normative Orientierungen, Geschlechteridentitäten und Berufswahlentscheidungen junger Frauen* zwischen dem *Institut für Interdisziplinäre Genderforschung und Diversity* und dem *Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit* der Fachhochschule Kiel statt.

Das *AN(N)O 2015*-Team lädt Sie herzlich ein, den obenstehenden Fragen in Vorträgen, Workshops und im Austausch mit den Referent_innen nachzugehen.

VERANSTALTERINNEN

Prof. Dr. Christiane Micus-Loos
Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit
Fachhochschule Kiel

Prof. Dr. Melanie Plößler
Fachbereich Sozialwesen
Fachhochschule Bielefeld

Dipl.-Päd. Karen Geipel | M.A. Marike Schmeck
Institut für Interdisziplinäre Genderforschung und Diversity
Fachhochschule Kiel

KONTAKT

anno2015@fh-kiel.de

TEILNAHME

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldeschluss ist der 1. November 2013.
Anmeldung über die Website www.anno2015.de

VERANSTALTUNGSORT

Fachhochschule Kiel
Audimax im Mehrzweckgebäude (Geb. 18)
Sokratesplatz 3
24149 Kiel

HINWEISE ZUR ANREISE

www.fh-kiel.de/kontakt
www.fh-kiel.de/fahrplaene

TAGUNG

Des eigenen Glückes Schmied_in!?

Geschlechterreflektierende Perspektiven
auf berufliche Orientierungen
und Lebensplanungen
von Jugendlichen

19. November 2013

TAGUNGSVERLAUF

ab 08:30 h	EMPFANG ANMELDUNG
09:00 - 09:15 h	<p>BEGRÜSSUNG</p> <p>Prof. Dr. Udo Beer, Präsident der Fachhochschule Kiel</p> <p>Prof. Dr. Christiane Micus-Loos (Fachhochschule Kiel)</p> <p>Prof. Dr. Melanie Plößner (Fachhochschule Bielefeld) Veranstalterinnen und Projektleitung <i>AN(N)O 2015</i></p>
09:15 - 10:15 h	<p>VORTRAG</p> <p><i>„‘Frauenarbeit’ - ‘Männerarbeit’? Konstruktion von Geschlechterdifferenz in der Berufs- und Arbeitswelt“</i></p> <p>Prof. Dr. Birgit Riegraf (Universität Paderborn)</p>
10:15 - 10:30 h	PAUSE
10:30 - 11:30 h	<p>VORTRAG</p> <p><i>„Riskante Übergänge und Doing gender – Vermittlungsleistungen zwischen Lebenslauf und Biographie“</i></p> <p>Prof. Dr. Barbara Stauber (Universität Tübingen)</p>
11:30 - 12:30 h	MITTAGSIMBISS
12:30 - 14:00 h	<p>PARALLELE WORKSHOPS</p> <p>Workshop 1</p> <p><i>„Wirksamkeit von Kriterien zur Gestaltung von Berufsorientierungs- veranstaltungen für Mädchen am Beispiel des Girls‘Day“</i></p> <p>Wenka Wentzel Lore Funk (Kompetenzzentrum Technik-Diversity- Chancengleichheit e.V. Bielefeld)</p>

TAGUNGSVERLAUF

	<p>Workshop 2</p> <p><i>„Politische Jugendbildungsarbeit im Übergangsfeld Schule-Beruf. Geschlechtergerechtigkeit und Prekarisierung als Herausforderungen“</i></p> <p>Dr. Susanne Offen (Universität Lüneburg)</p> <p>Jens Schmidt (Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e.V.)</p>
	<p>Workshop 3</p> <p><i>„Normalitätsregime von Geschlecht und Sexualität im Kontext von Arbeit“</i></p> <p>Dr. Volker Woltersdorff (ICI Kulturlabor Berlin)</p>
14:00 - 14:15 h	PAUSE
14:15 - 15:15 h	<p>VORTRAG</p> <p><i>„Logiken der Lebensplanung junger Menschen: Subtile Mechanismen der geschlechtlichen Sortierung“</i></p> <p>Dr. Karin Schwiter (Universität Zürich)</p>
15:15 - 15:30 h	PAUSE
15:30 - 16:30 h	<p>VORTRAG</p> <p><i>„‘Ein gutes Leben!’ – Ansätze, Stolper- steine und Qualitätsmerkmale einer intersektionalen Pädagogik integrierter Berufs- und Lebensplanung“</i></p> <p>Katharina Debus (Dissens e.V. Berlin)</p>
16:30 - 17:00 h	<p>AD-HOC-DISKUSSSIONEN</p> <p>TAGUNGSABSCHLUSS</p>

WORKSHOPS

WS 1: *„Wirksamkeit von Kriterien zur Gestaltung von Berufsorientierungsveranstaltungen für Mädchen am Beispiel des Girls‘Day“*

Wenka Wentzel | Lore Funk

Welche Kriterien sind wichtig für die Gestaltung von Veranstaltungen zur Berufsorientierung von Mädchen? Welche Gestaltungselemente sprechen Mädchen an, was kann sie besonders in ihrer Berufsorientierung unterstützen? Zusammen mit den Teilnehmer_innen wird erarbeitet, welche Elemente für Projekte und Aktivitäten empfehlenswert und wirksam sind. Die Diskussion wird durch Evaluationsergebnisse des Girls‘Day unterfüttert, die aus Sicht der Mädchen zeigen, was für sie spannend und besonders hilfreich war.

WS 2: *„Politische Jugendbildungsarbeit im Übergangsfeld Schule-Beruf. Geschlechtergerechtigkeit und Prekarisierung als Herausforderungen“*

Dr. Susanne Offen | Jens Schmidt

Der Workshop stellt konzeptionelle Überlegungen und bildungspraktische Erfahrungen der geschlechterreflexiven politischen Jugendbildung zu Lebensentwürfen und Berufsorientierung dar. Spielerische und erlebnisorientierte Ansätze werden dafür genutzt, das Spannungsfeld von (Un-)Gerechtigkeit, subjektiven Wünschen/Ängsten und politischer Teilhabe zu erschließen. Besondere Bedeutung haben Fragen nach Zugangsweisen für bildungsbenachteiligte Jugendliche.

WS 3: *„Normalitätsregime von Geschlecht und Sexualität im Kontext von Arbeit“*

Dr. Volker Woltersdorff

Der Workshop verbindet eine Analyse der Arbeitsverhältnisse im gegenwärtigen neoliberalen Kapitalismus mit einem Blick auf Sexualität und Geschlecht und deren Normalisierung. Er stellt die Frage, wie sich die Änderungen der Ökonomie und Arbeitswelt der letzten dreißig Jahre aus einer Perspektive geschlechtsspezifischer und heteronormativer Arbeitsteilung darstellen. Welche neuen Möglichkeiten und Zwänge gibt es, eigene Individualität und Diversität in die Arbeits- und Lebenswelt zu integrieren?